

Potsdamer Platz lässt die Muskeln spielen

Neues Haus mit medizinischen Experimenten

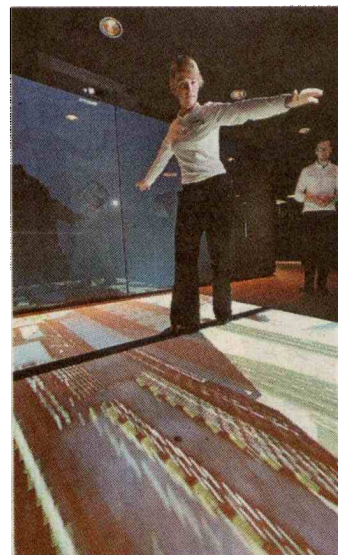
Mitte - Es ist ein Haus, das unter die Haut geht. Die Fassade erinnert an Muskelfasern, drinnen kann sich der Besucher Muskeln, Sehnen, Nerven seines Arms zeigen lassen. Das ist das Science Center der Medizintechnik-Firma Otto Bock. Gestern wurde es eröffnet.

„Begreifen, was uns bewegt“ ist das Motto des 20 Millionen Euro teuren Neubaus an der Ebertstraße. „Wir wollen den Menschen Angst nehmen“, sagt Firmenchef Hans Georg Näder. Sein Großvater Otto Bock hatte den Betrieb nach dem 1. Weltkrieg in der Köpenicker Straße (Kreuzberg) gegründet, stellte damals Holzbeine her. Heute



sitzt die Firma in Niedersachsen, ist Weltmarktführer in der Prothetik. Sie entwickelte z.B. 2007 die erste gedankengesteuerte Armprothese.

Auf drei Etagen können Besucher begreifen, was sie bewegt: ihren Gleichgewichtssinn testen, wenn sie in schwindelnder



Auch Katarina Witt war bei der Eröffnung dabei. Per Simulation kann man über einen Abgrund balancieren. Das Haus hat eine futuristische Fassade aus Alu und Glas. Fotos: Gudath (2), Davids

Höhe per Simulator am Potsdamer Platz vom Bahntower zum Kollhoffhaus balancieren. Selbst im Rollstuhl fahren oder eine Armprothese bewegen (Do-So. 10-18 Uhr, Eintritt frei). In den Etagen darüber gibt es Seminare für Ärzte, außerdem eine Orthopädie-Werkstatt. **.SK**



